

Franz Morat Group errichtet Ausbildungszentrum in neuem Werk / Zusätzliche Flächenerweiterungen am Stammsitz geplant

EISENBACH. Die Franz Morat Group hat in Eisenbach ein neues Werk auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Stammsitzes auf dem Höchst bezogen. Das Gebäude wurde bereits im Jahr 2018 von der Firma Grieshaber Feinmechanik übernommen. Im Zuge der Erweiterung wurden sämtliche Werke in Eisenbach mit einem Namenszusatz versehen. Die Produktionsstätte von **Framo Morat** trägt den Zusatz **Werk 1**, **F. Morat** erhält den Zusatz **Werk 2**.

Das neue **Werk 3** verfügt über eine Grundstücksfläche von rd. 3.000 m². Hier steht auf drei Stockwerke verteilt eine Nutzfläche von rd. 2.300 m² zur Verfügung. Im Obergeschoss wurde neben dem Technischen Service das Technisch-Gewerbliche Ausbildungszentrum angesiedelt. Der Maschinenpark deckt sämtliche Technologien ab, die im Zuge der Ausbildung zum Industriemechaniker relevant sind. Zusätzlich verfügt das Ausbildungszentrum über einen eigenen Messraum mit 3D-Messtechnik sowie großzügige, digital ausgestattete Schulungsräume. Im Erdgeschoss befindet sich neben der Montage der Standard-Antriebstechnik der Warenein- und -ausgang sowie Lagerfläche. Die kundenspezifische Montage wurde im Untergeschoss errichtet.

Die frei gewordene Fläche bei Framo Morat wird für das strategische Wachstum am Stammsitz in Eisenbach genutzt. Aktuell wird ein Peripherieumbau vollzogen. Dieser dient einer effizienten Gewinnung von Kälteenergie und Wärme, die mittels reversibler Wärmepumpen aus der Abluft entzogen wird. Anschließend werden sukzessive Maschinen und Anlagen für den Geschäftsbereich Kunststoff-Spritzgießtechnik installiert. Die restliche Fläche wird für Montagelinien für die Serienvorbereitung und Prozessfreigabe kundenspezifischer Antriebsprojekte sowie für Erweiterungen der Produktions-, Prüf- und Lagerkapazitäten genutzt.

Um die Logistikprozesse zu optimieren und den innerbetrieblichen Warentransport zu beschleunigen, wird im nächsten Schritt ein dreistöckiger Verbindungsbau zwischen den Werken 1 und 2 errichtet. Dieser wurde dahingehend konzipiert, dass die innerbetriebliche Logistik zu einem späteren Zeitpunkt automatisiert mittels Fahrerloser Transportsysteme abgewickelt werden kann. In einer weiteren Ausbaustufe soll in den nächsten Jahren die Produktions-, Logistik- und Bürofläche auf der Südseite von Werk 1 durch einen dreistöckigen Anbau vergrößert werden.

Außerdem wurde das Bauvorhaben des eigenen Solarparks weiter konkretisiert. Mit einer Gesamtleistung von rd. 1 MWA wird dieser ca. ein Fünftel des Strombedarfs der Unternehmensgruppe am Standort Eisenbach abdecken und folglich einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung liefern. Der Solarpark wird ebenfalls auf der Südseite des Firmengrundstücks entlang der Franz-Morat-Straße auf einer Gesamtfläche von knapp 9.000 m² entstehen. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Über die Franz Morat Group:

Mit 110 Jahren Erfahrung in der Zahnrad- und Antriebstechnik vereint die Franz Morat Group die Expertise in der spanabhebenden Verzahnungstechnik und der Kunststoff-Spritzgießtechnik unter einem Dach. Die größtenteils kundenspezifisch entwickelten Komponenten und Antriebssysteme kommen beispielsweise im Maschinenbau, der Reha-Gerätetechnik, der Intralogistik oder der Automobilindustrie zum Einsatz. Für den boomenden E-Motive-Sektor wurde 2018 das paritätische Joint Venture Morat Swoboda Motion (MSM) mit dem Automobilzulieferer Swoboda gegründet. Die Franz Morat Group beschäftigt inklusive MSM über 700 Mitarbeitende und betreibt neben dem Stammsitz in Eisenbach Tochterfirmen in den USA, Polen, Mexiko und der Türkei.

<https://de.franz-morat.com/>

Ansprechpartner für die Presse:

Stefan Federer (Leitung Marketing): Telefon +49 7657 88 566 | s.federer@framo-morat.com



Werk 3 auf dem Höchst in Eisenbach beherbergt neben dem Technischen Service und der Montageabteilungen das neue Ausbildungszentrum. (Bildquelle: Franz Morat Group)



Im neuen Ausbildungszentrum der Franz Morat Group werden die Kerninhalte der Technischen Ausbildung (CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Schleifen, Bohren, Sägen, Messtechnik) praktisch vermittelt und in modernen Schulungsräumen theoretisch vertieft. (Bildquelle: Franz Morat Group)